



Einführung technischer Regelwerke für das
Straßenwesen in Brandenburg

**Kriterien für die Wahl und Bewertung unterschiedlicher Bauweisen für den
Oberbau von Bundesfernstraßen mit getrennten Richtungsfahrbahnen**

Runderlass des Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft,
Abteilung 4, Nr. 15/2010 – Straßenbau

Sachgebiet 04.4: Straßenbefestigungen; Bauweisen
16.3: Bauvertragsrecht und Verdingungswesen;
Anwendung der Vergabebestimmungen

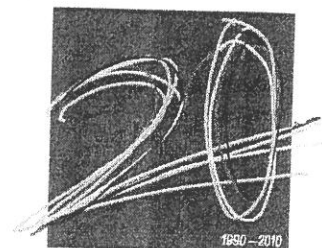
Vom 30. August 2010

Der Runderlass richtet sich an
- die Straßenbaubehörde des Landes Brandenburg.

nachrichtlich: Landesrechnungshof

Mit dem Allgemeinen Rundschreiben Straßenbau (ARS) Nummer 5/2005 vom 16. Juni 2005 (VBl. S. 483) hat das Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen (BMVBW) Regelungen zum Umgang mit unterschiedlichen Bauweisen für den Oberbau von Bundesfernstraßen in den Bauklassen SV und I bekannt gegeben.

Diese Regelungen sind mit Runderlass des Ministeriums für Infrastruktur und Raumordnung, Abteilung 5, Nummer 17/2005 – Straßenbau vom 19. September 2005 für die im Zuständigkeitsbereich des Landes Brandenburg liegenden Straßen eingeführt. Die Regelungen gelten unverändert fort. Gemäß dem Landesorganisationsgesetz vom 24. Mai 2004 (GVBl. I S.186), zuletzt geändert



durch den Artikel 3 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (GVBl. I S. 367, 368),
wird die Geltung dieses Runderlasses bis zum 19. September 2015 befristet.

Im Auftrag

Michael Jupe

